

PRESSEMITTEILUNG

14. Mai 2020

EZB kündigt neue Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils an

- Die EZB startet ein neues Modell für Zielvorgaben zum Geschlechteranteil.
- Die neue Zielvorgaben betreffen Einstellungs- und Beförderungsentscheidungen sowie den Frauenanteil insgesamt.
- Die EZB verfehlte 2019 die Zielvorgabe für den Frauenanteil in Führungspositionen insgesamt (All Management), übertraf aber das Ziel für die obere Führungsebene (Senior Management).

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute ein neues Programm angekündigt, um die Ausgewogenheit der Geschlechterverteilung auf allen Ebenen weiter zu verbessern. In der Strategie sind prozentuale Zielvorgaben definiert. Sie betreffen den jährlichen Anteil der Frauen, die neue und offene Stellen besetzen, sowie den Frauenanteil insgesamt auf unterschiedlichen Gehaltsstufen. Die Strategie deckt den Zeitraum bis 2026 ab und fällt damit in ihrer Gänze in die Amtszeit von EZB-Präsidentin Christine Lagarde.

„Eine ausgewogene Geschlechterverteilung soll jetzt die Norm sein und keine Revolution, die es dann später auszufechten gilt“, so Lagarde. „Geschlecht ist eine von vielen Dimensionen der Diversität, die wir alle wertschätzen müssen. Wir sollten Spiegel der Gesellschaft sein, der wir dienen.“

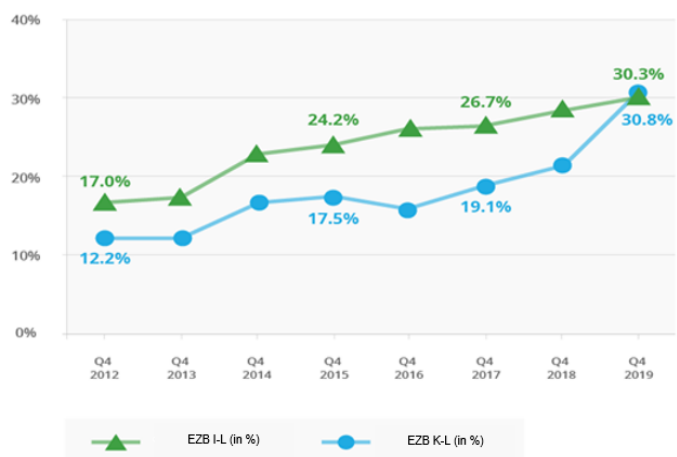
Die neuen Zielvorgaben richten sich nun auch an Positionen unterhalb der Führungsebene, und zwar auf den Ebenen „Lead Expert“ (Gehaltsspanne H in der [Vergütungstabelle der EZB](#)), „Expert“ (F/G und G) und „Analyst“ (E/F). Demnach soll mindestens die Hälfte der neuen und offenen Stellen auf allen Ebenen mit Frauen besetzt werden. Bis zum Jahr 2026 soll der Frauenanteil auf den unterschiedlichen Ebenen auf 40 % bis 51 % steigen. Die EZB wird 2022 und 2024 Zwischenbilanz ziehen und die Ergebnisse veröffentlichen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen möchten, werden nicht in der Statistik erfasst. Ergänzt werden diese Zielvorgaben durch eine Reihe weiterer Maßnahmen zur Unterstützung der Geschlechtervielfalt.

Ziele für die Einstellung und Beförderung und den Frauenanteil insgesamt



Das neue Programm ist eine Weiterentwicklung der ursprünglichen Zielvorgaben zum Geschlechteranteil, die darauf ausgerichtet waren, den Anteil von Frauen in Führungspositionen im Zeitraum von 2013 bis 2019 zu verdoppeln. Dabei übertraf die EZB eine dieser Zielvorgaben und erreichte Ende 2019 einen Anteil von 30 % an Frauen in der oberen Führungsebene (die Zielmarke hatte bei 28 % gelegen). Der Anteil von Frauen in Führungspositionen insgesamt erhöhte sich von 17 % auf 30 %, lag damit aber immer noch unter der Zielvorgabe von 35 %.

Anteil von Frauen in Führungspositionen (2012-2019)



Mediananfragen sind an Frau [Eszter Miltényi-Torstensson](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 8034).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.